

Schüler duschen kalt und sammeln Müll

Vor Ostern hat sich am Gymnasium Mengen die Aktion „Klimafasten“ etabliert

MENGEN (sz) - Seit vier Jahren führt das Gymnasium Mengen regelmäßig in der Zeit zwischen Faschacht und Ostern die Aktion „Klimafasten“ durch. Ziel dieser Aktion ist es, Schüler verstärkt für den Bereich Klimawandel zu sensibilisieren und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich selbst wirksam einbringen können.

Denn öfters kommt in Umweltdiskussionen von Schülerseite das Argument: „Das kann ich nicht beeinflussen. Das entscheiden meine Eltern.“ Dies trifft auf viele Lebensbereiche wie Woh-

nen, Urlaub, usw. zu. Diese Erkenntnis lähmt erst einmal die Schüler und sie haben das Gefühl, sowieso nichts ändern zu können.

Dennoch gibt es Bereiche, in denen sich auch Schüler wirksam einbringen können. Diese Bereiche gilt es gemeinsam zu finden und dort aktiv zu werden. Zum einen haben diese Aktionen einen positiven Effekt auf Umwelt und Klima, zum anderen erfahren Schüler in diesen Aktionen, dass sie „selbstwirksam“ sein können. Kinder mit hoher Selbstwirksam-

keit sind zuversichtlich und haben die Überzeugung, dass sie das schaffen werden, was sie sich vorgenommen haben. Diese Fähigkeit bildet sich am besten aufgrund von positiven Erfahrungen.

So haben Lehrkräfte und Schüler gemeinsam nach Projekten gesucht, um sich aktiv in die Bereiche Energiesparen und Umweltschutz einzubringen.

Eine Klasse hatte sich vorgenommen, bis zu den Osterferien vor dem Schwimmunterricht kalt zu duschen um Energie zu sparen. Dieses „kreislaufaktivierende“ Duschen entwickelte sich zu einem kleinen Wettbewerb. Eine andere Klasse betrieb eine CO₂-Sparbörse und sammelte Aktivitäten, die CO₂ Emissionen einsparen. Eine weitere Klasse erstellte kleine Videos, die Jugendliche über die Problematik des Klimawandels aufklären.

Der große Abschluss der Aktion Klimafasten fand am letzten Schultag vor den Osterferien statt. Mehrere Klassen machten sich auf den Weg, um Straßenränder und Plätze von Müll zu befreien. Der „Frühjahrsputz“ auf den Straßen rund um das Gymnasium und auf den Wegen zu Turnhallen und Schwimmbädern füllte einige Müllsäcke.

Stolz berichteten ein paar Schüler: „Wir haben sogar einen Wäscheständer im Straßengraben gefunden.“ Viele Schüler waren erstaunt über diese Menge an Müll und meinten, in Zukunft achtsamer mit dem Müll und der Umwelt umgehen zu wollen.



Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sammeln in der Mengener Innenstadt Müll ein.

FOTO: GYMNASIUM MENGEN